

## DER PFAD

**Regie:** Tobias Wiemann

**Land und Erscheinungsjahr:** Deutschland 2021

**Altersfreigabe der FSK:** ab 6 Jahren

**Altersempfehlung:** sehenswert ab 10 Jahren

**Länge:** 100 Minuten

**Kinostart:** 17. Februar 2022

Im Kriegsjahr 1940 wird fast ganz **Europa** von den Nazis kontrolliert. Der deutsche **Journalist** Ludwig, der kritische Artikel über das Nazi-**Regime** veröffentlicht hat, kann mit seinem zwölfjährigen Sohn Ralf nach Südfrankreich fliehen. Doch auch dort sind sie nicht mehr sicher. Als einziger Ausweg bleibt ihnen die **Flucht** über die Pyrenäen. Von **Lissabon** aus wollen sie mit dem Schiff in die **USA** reisen, wo Ralfs Mutter bereits sehnsüchtig auf die beiden wartet. Doch zuvor müssen sie zu Fuß über einen gefährlichen Gebirgspfad die Pyrenäen überqueren. Ein französisch-deutsches Fluchthelfer-Ehepaar und das bei ihnen wohnende spanische Mädchen Núria unterstützen sie. Núrias Eltern sollen im **Spanischen Bürgerkrieg** umgekommen sein. Das taffe Mädchen, das früh Verantwortung übernehmen musste, führt Vater und Sohn über die Gebirgskette. Ralf, der sich gerne in seine Fantasiewelt zurückzieht, soll seinen über alles geliebten Hund Ady zurücklassen. Doch heimlich versteckt er den zuvor betäubten Terrier im Handgepäck. Durch einen tragischen Zwischenfall werden Vater und Sohn getrennt. Nun ist der verzweifelte Ralf ganz allein auf Núrias Hilfe angewiesen. Diese hat inzwischen erfahren, dass ihre Eltern möglicherweise doch noch am Leben sind und im **französischen** Pyrenäen-Ort Foix gesehen wurden. Sie arbeiten als **Partisanen** im **Widerstand** gegen die deutsche Besatzung. Núria überredet daher Ralf, nicht nach Spanien, sondern gemeinsam nach Foix zu gehen. Dort könnte er vielleicht auch etwas über das Schicksal seines Vaters erfahren. Auf dem Weg dorthin freunden sich die Kinder langsam an und erkennen, dass sie nur gemeinsam eine Chance haben,

ihre Eltern wiederzusehen.

## Wie ist der Film gemacht?

Konsequent aus Sicht der beiden Kinder erzählt der historische Abenteuerfilm ein wichtiges Kapitel deutscher Geschichte. In dem ab 1940 von den Deutschen besetzten Frankreich versuchten viele von den **Nationalsozialisten** verfolgte Menschen über die Pyrenäen nach Spanien zu fliehen. Insbesondere die Exildeutsche Lisa Fittko mit ihrem Mann Hans halfen diesen Menschen. Sie haben ihre Erinnerungen später in einem Buch veröffentlicht. Dies inspirierte den Autor Rüdiger Bertram zu einem Roman, der inzwischen zur Schullektüre geworden ist, und zu dem Drehbuch für diesen Film. Regie führte Tobias Wiemann, der diese Aufgabe auch schon in „**Amelie rennt**“ übernommen hat. Julius Weckauf in der Rolle von Ralf spielte zuvor den jungen Hape Kerkeling in „Der Junge muss an die frische Luft“ von Caroline Link. Und Nonna Cardoner als Núria ist eine waschechte Katalanin, die für ihre Rolle erst Deutsch lernen musste. Das Zusammenspiel der beiden ungleichen Kinder macht zusammen mit dem quicklebendigen Terrier diesen Film bereits sehenswert. Er ist unter schwierigen Bedingungen mitten in der **Corona-Pandemie** überwiegend im landschaftlich beeindruckenden Nordspanien gedreht worden. Trotz einiger Szenen in der Begegnung mit Nazis und Kollaborateuren (Personen, die mit dem Kriegsgegner, der Besatzungsmacht gegen die Interessen des eigenen Landes zusammenarbeiten), die einem den Atem stocken lassen, gibt es auch viele lustige Momente mit dem Hund und in der aufkeimenden Freundschaft zwischen Ralf und Núria.

## Was ist das Besondere an diesem Film?

Dieser Film erzählt weit mehr als eine Fluchtgeschichte aus der Zeit des Nazi-Terrors. Nicht zuletzt mit seinen vielen Abenteuerelementen zeigt er, wie (unterschiedlich) Kinder auf der Flucht mit solchen Extremerfahrungen umgehen. Und er schlägt unübersehbar eine Brücke in die Gegenwart, in der über 80 Mio. Menschen auf der Flucht sind, etwa ein Drittel von ihnen sind Kinder und Jugendliche. Wie damals die deutschen Flüchtlinge sind auch sie auf die Hilfe von anderen angewiesen. Ralfs Lieblingsbuch, das er ständig mit sich führt, ist übrigens das handsignierte Fantasy-**Märchen** „Der 35. Mai“ von Erich Kästner, dessen Bücher von den Nazis verbrannt wurden. Ein literarischer Verweis darauf, wie wichtig die Fantasie für Kinder ist, um sogar **Krieg** und Fluchterfahrungen zu überleben.

# NATIONALSOZIALISMUS

von Christiane Toyka-Seid und Gerd Schneider

## Nationalsozialismus 1918 bis 1945

Als "Nationalsozialismus" bezeichnete sich eine **politische** Bewegung, die in Deutschland nach dem **Ersten Weltkrieg**, der 1918 zu Ende war, entstand. Die Nationalsozialisten machten sich die Not der Menschen zunutze und verfolgten ihre undemokratischen Ziele mit großem **Fanatismus**. Die Bewegung errichtete 1933 eine **Diktatur** in Deutschland. Es gab nur noch eine einzige **Partei**, die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP) mit ihrem "Führer" Adolf Hitler. Der Nationalsozialismus verfolgte **nationalistische, antisemitische** (anti-jüdische) und fremdenfeindliche Ziele. Fremde Länder sollten durch einen **Krieg** erobert werden, damit die Deutschen mehr "**Lebensraum**" bekommen würden. 1939 wurde der **Zweite Weltkrieg** von **Deutschland** begonnen. Er dauerte bis 1945.

## Brutale und menschenverachtende Verbrechen

Die Nationalsozialisten bezeichneten viele andere **Völker** gegenüber der sogenannten "deutschen **Rasse**" als minderwertig. Ihre Menschenverachtung zeigte die Diktatur vor allem in der fabrikmäßigen Tötung von Millionen wehrloser Opfer. Verfolgt und ermordet wurden politisch Andersdenkende, **Homosexuelle, Sinti und Roma** und vor allem Juden, die Hitler und den Nationalsozialisten als Hauptfeind galten. Die Ausrottung der Juden wird als "**Holocaust**" bezeichnet; in **Israel** spricht man von der "**Schoah**".

In sogenannten **Konzentrationslagern**, riesigen **Gefängnissen**, wurden viele Menschen, die eine andere politische Meinung hatten oder einem anderen Volk angehörten, wie zum Beispiel die Sinti und Roma, eingesperrt. Viele Menschen wurden dort ermordet. Die Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten war 1945 zu Ende. Nie zuvor hatte es in der Geschichte der Menschen Verbrechen von einem solchen Ausmaß gegeben.

# **PARTISAN**

von Christiane Toyka-Seid und Gerd Schneider

## **Begriffsbestimmung**

Das Wort kommt vom italienischen Wort „partigiano“. Es bezeichnet einen bewaffneten Kämpfer, der aber kein Soldat einer Armee ist. Wenn ein Staat einen anderen Staat überfallen und besetzt hat, dann kämpfen in dem besetzten Land oftmals Partisanen gegen die fremde Armee. Das sind freiwillige Widerstandskämpfer, die ihr Land befreien wollen.

Sie betreiben Spionage und Sabotage und kämpfen im Untergrund. Ihre Ortskenntnisse kommen ihnen dabei zugute. Ihre Landsleute unterstützen sie oft bei ihren Angriffen gegen die feindliche Armee und bieten ihnen Hilfe, Unterschlupf und Nahrung.

## **Partisanen im Zweiten Weltkrieg**

Im Zweiten Weltkrieg kämpften Partisanenverbände in mehreren Ländern, die von deutschen Truppen besetzt waren. So gab es Partisanen auf dem Balkan, in Frankreich, Italien oder auch in Griechenland.

In vielen bewaffneten Konflikten der letzten Jahrzehnte spielten die Verbände von Freischärlern oder Guerilleros, wie Partisanen je nach Land oder Kontinent auch bezeichnet werden, eine wichtige Rolle.

## **Rechtlicher Schutz für Partisanen**

Für Partisanen gab es in früheren Zeiten keine Regelungen im Völkerrecht, durch die sie geschützt wurden. Seit 1949 bestimmt das Völkerrecht, dass Partisanen wie rechtmäßige Kämpfer (man spricht von „legalen Kombattanten“) behandelt werden müssen. Das heißt, dass sie bei Gefangennahme vom Gegner wie Kriegsgefangene und bei Verletzungen wie verwundete Soldaten

versorgt werden müssen.

## ZWEITER WELTKRIEG

von Christiane Toyka-Seid und Gerd Schneider

### Kurz & knapp

Von 1939 bis 1945 gab es den Zweiten Weltkrieg. Deutschland hat den Krieg begonnen, weil es immer mächtiger und stärker werden wollte. Damals war Deutschland eine Diktatur. Die Partei der Nationalsozialisten herrschte. Fast alle Länder Europas waren am Krieg beteiligt, ebenso Asien und die USA. Etwa 60 Millionen Menschen starben. Deutschland verlor den Krieg, danach wurde das Land geteilt in die Bundesrepublik Deutschland und die DDR.

### Krieg von 1939 bis 1945

Der Zweite Weltkrieg dauerte von 1939 bis 1945. Er begann am 1. September 1939, als deutsche Truppen das benachbarte **Polen** überfielen. Er endete am 8. Mai 1945 in **Europa** mit der Kapitulation Deutschlands und Anfang September 1945 in Asien, wo **Japan** als Verbündeter von **Deutschland** **Krieg** gegen die **USA** geführt hatte. Mehr als 60 Millionen Menschen wurden im Krieg getötet.

### Deutschland wollte wieder mächtig sein

Die **Nationalsozialisten** hatten in in Deutschland unter der Führung des Diktators Adolf Hitler 1933 die Macht erlangt. Sie wollten, dass Deutschland wieder groß und mächtig wurde. Sie wollten die Bestimmungen des Versailler Friedensvertrages, der nach dem **Ersten Weltkrieg** die Macht Deutschlands begrenzte, nicht mehr akzeptieren.

### Der Beginn des Weltkriegs

Deutschland begann den Krieg am 1. September 1939. Polen war das erste Land, das von den deutschen Truppen überfallen und besetzt wurde. Deutschland war mit **Italien** und Japan verbündet. Diese Mächte nannte man „Achsenmächte“. Die Gegner der Achse waren in den sechs

Kriegsjahren vor allem **Großbritannien, Frankreich**, die **Sowjetunion** und die USA. Insgesamt waren an diesem weltweit geführten Krieg 27 Nationen beteiligt. In Europa waren fast alle Länder von dem Kriegsgeschehen direkt betroffen. Zunächst gelang es den deutschen Truppen, die meisten europäischen Länder zu erobern. Doch besiegen konnte Deutschland seine Gegner nicht.

## **Der Krieg weitete sich aus**

Im Jahr 1941 traten die USA in den Krieg gegen Deutschland ein. Zusammen mit ihren Verbündeten, den sogenannten **Alliierten**, befreiten die USA die Gebiete, die von den deutschen **Armeen** besetzt worden waren. Die deutschen Truppen wurden besiegt. Der **Diktator** beging am 30. April 1945 in **Berlin** Selbstmord. Deutschland kapitulierte (gab auf) am 8. Mai und am 9. Mai 1945 waren die Kämpfe in Europa beendet.

## **Atombombe in Japan**

Doch damit war der Zweite Weltkrieg noch nicht vorbei. Japan hatte in Asien Krieg gegen die USA geführt. Erst Anfang September 1945 gab die japanische **Regierung** auf, nachdem amerikanische Bomber Atombomben auf die japanischen Großstädte **Hiroshima** und Nagasaki abgeworfen hatten. Viele hunderttausend Menschen waren dabei getötet oder schwer verletzt worden.

## **Viele Millionen Opfer**

Insgesamt wurden im Zweiten Weltkrieg über 60 Millionen Menschen getötet. Die meisten Opfer gab es in der Sowjetunion, wo 27 Millionen Menschen ums Leben kamen. Mehr als sechs Millionen **Juden** wurden von den Deutschen ermordet. **Sinti und Roma** und andere **Minderheiten** wurden verfolgt und getötet.

## **Nachkriegsordnung**

Nach dem Ende des Krieges wurde Deutschland, zunächst von den Truppen der Siegermächte Sowjetunion, Großbritannien, USA und Frankreich besetzt. Dann kam es zur Teilung des Landes in die Bundesrepublik Deutschland und die **DDR**. Eine Folge des Krieges war auch die Aufteilung Europas in zwei Machtblöcke.

Als "**Ostblock**" bezeichnete man die **kommunistischen Staaten** im Osten Europas, die unter der Vorherrschaft der Sowjetunion standen. Führungsmacht der westlichen Demokratien waren die USA. Diese Nachkriegsordnung ging erst 1990 mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion und des kommunistischen Systems in Osteuropa zu Ende.

